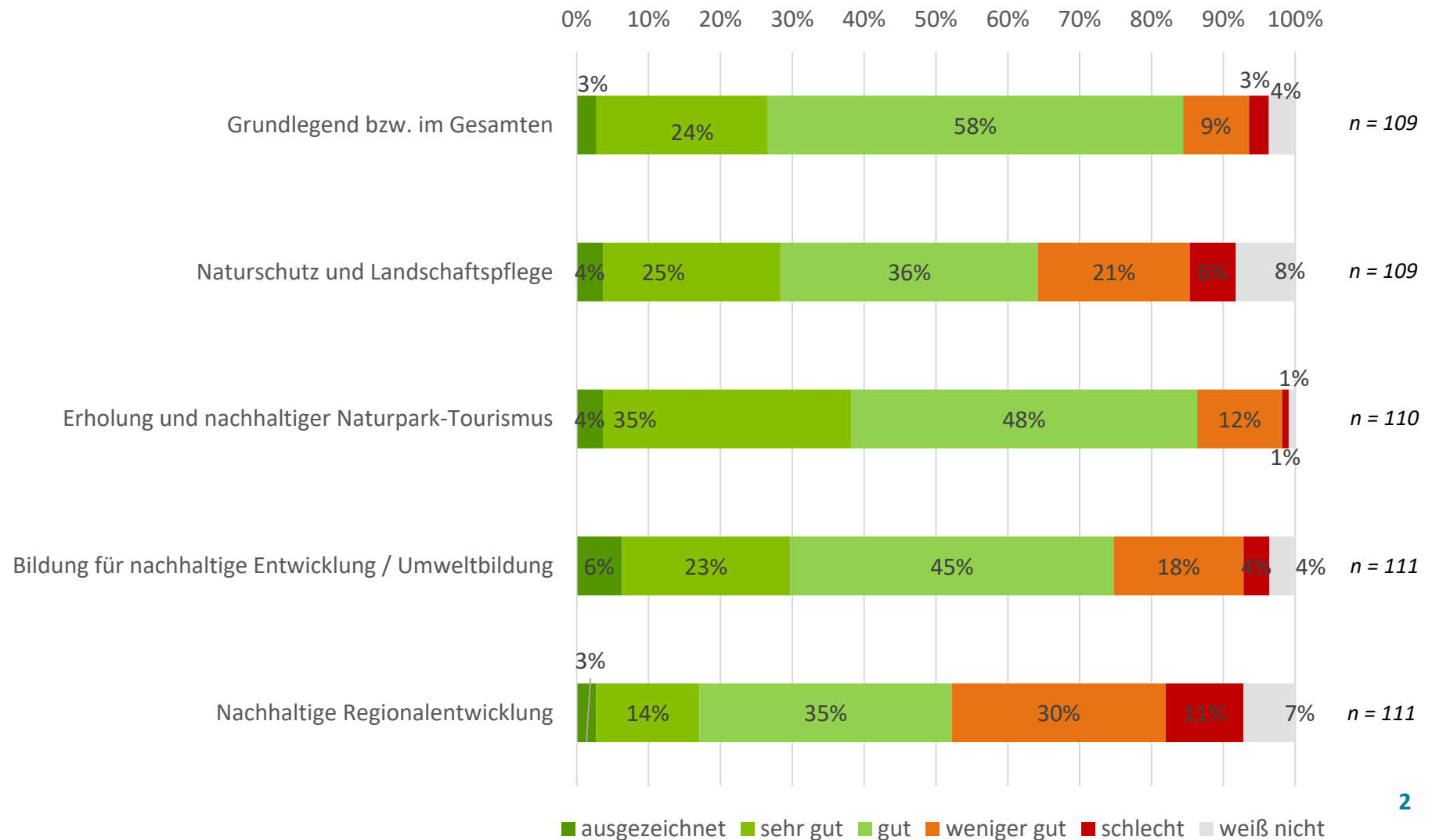




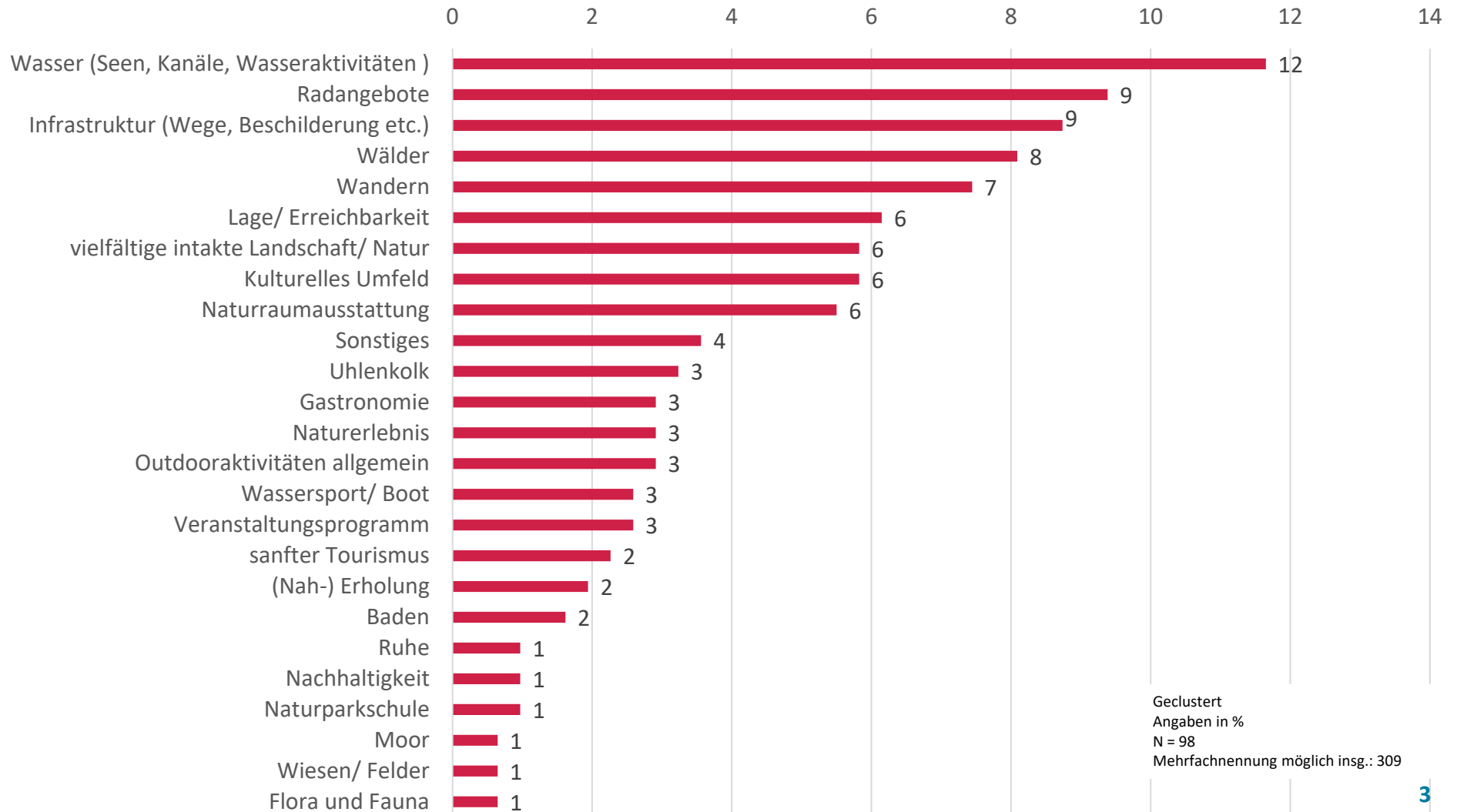
## Grundlegend gute Entwicklung, Tourismus best entwickeltes Handlungsfeld:

Frage 1: Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Naturparks generell sowie in den folgenden Handlungsfeldern der Naturparkarbeit in den letzten 5-10 Jahren?



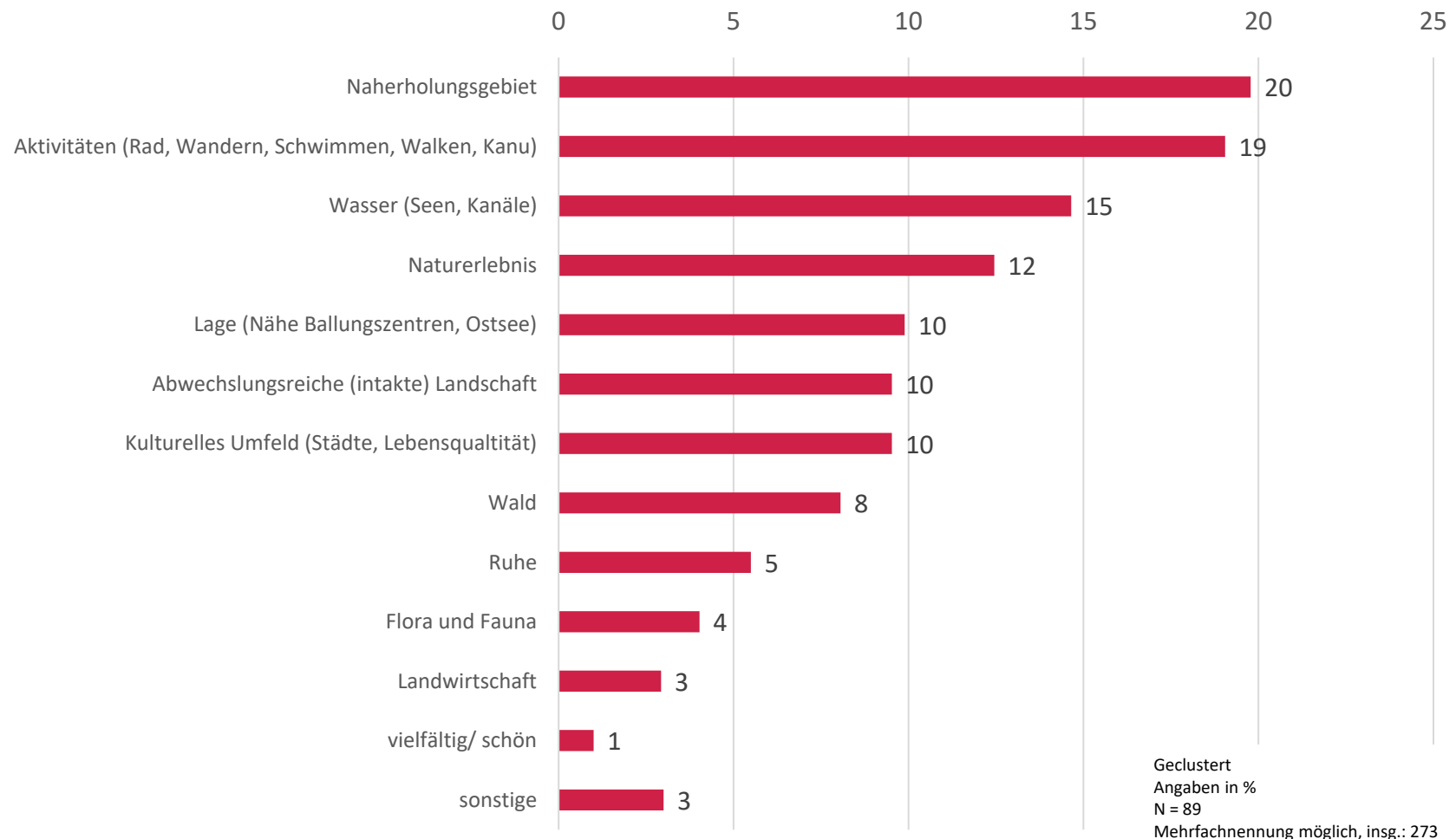
## Wasser, Wald und Wegeinfrastruktur sind die wichtigsten Stärken:

Frage 2: Was zeichnet den Naturpark Lauenburgische Seen aus (Angebot, Infrastruktur, Naturraumausstattung, Aktivitäten...)? Benennen Sie kurz die 3 wichtigsten Stärken:



### Naherholung und Outdooraktivitäten die wichtigsten Besuchsgründe:

Frage 3: Was sind Ihrer Meinung nach die drei wichtigsten Gründe / Anlässe, warum Gäste und Einheimische den Naturpark Lauenburgische Seen besuchen und frequentieren?



### Radwegenetz ist die größte Erfolgsgeschichte:

Frage 4: Welche konkreten „Erfolgsgeschichten“ würden Sie benennen, die bislang durch die Arbeit und Mitwirkung des Naturparks umgesetzt worden sind? Nennen Sie bis zu drei aus Ihrer Sicht besonders nennenswerte Projekte, Maßnahmen, Kooperationen oder Aktivitäten.

#### Radwegenetz

15%

- **Elbe-Lübeck-Kanal Radweg**
- **Beschilderung**
- Rundwegenetz
- Ausrichtung der Wege auch in Richtung Mecklenburg Vorpommern
- Themenradrouten
- gutes Radwegekonzept
- Ausbau Radwegenetz des Kreises
- Ausbau Kanalradweg

#### Naturerlebnisangebote

9%

- **Wegenetz mit Infopunkten**
- Stege
- Beobachtungstürme
- Waldsofas
- Naturerlebnispark
- Aussichtspunkte
- Farchauer Grillplatz
- Bänke in der Landschaft
- Herzognaturschätze

#### Sonstige

#### Infrastrukturmaßnahmen

10%

- **Angebote für Tourismus**
- **Wegeunterhaltung**
- Ausbau der Infrastruktur
- Bauernhofroute
- diverse touristische Installationen
- Bänke am Küchensee von Verein aufgestellt
- Fähre Siebenreichen
- Naturparkschilder
- Erholungseinrichtungen
- Kartenmaterial
- offener Zugang in Hellbachtalregion
- neue Angebote für Einheimische
- Projekthütten
- Hofcafé-tour Torten Tappas

#### Kooperation/ Zusammenarbeit

10%

- **NP mit Schulen**
- **NP mit HLMS**
- NP mit Gemeinden
- NP mit Tourismus
- HLMS mit Kommunen
- NP mit umliegenden Gemeinden und Ämtern
- NP mit Uhlenkolk
- NP mit anderen Institutionen

#### Uhlenkolk

11%

- Vorträge
- Naturerlebnistag
- Wildpark

## Auch Naturschutzmaßnahmen relevant:

Frage 4: Welche konkreten „Erfolgsgeschichten“ würden Sie benennen, die bislang durch die Arbeit und Mitwirkung des Naturparks umgesetzt worden sind?

### Naturschutzmaßnahmen

6%

- Erhaltung des Wisent-Geheges in Fredeburg
- Naturüberlassung
- Erhalt der Naturnähe
- Seeadlerschutzzone
- Kranichschutzzone
- Naturnahe Waldbewirtschaftung
- Renaturierung von Gewässern
- Wälder, die nach dem Lübecker Waldmodell bewirtschaftet werden und ein besonders schönes Waldbild bieten
- Naturschutzgebiet Hackendorfer Wälder
- Naturald

### Naturparkschule

5%

- **Naturparkschule**

### Kommunikation

4%

- Jahresgespräche
- Bewerbung NP durch HLMS
- Öffentlichkeitsarbeit

### Handy-Audio-Guide

2%

- Handy-Audio-Guide

### Umweltbildungsangebote

2%

- Unterstützung der umweltpädagogischen Arbeit im Südkreis
- Grünes Klassenzimmer
- Geführte Touren

### Gastronomie

1%

- Vielfältiges gastronomisches Angebot
- Belebung der Gastronomie

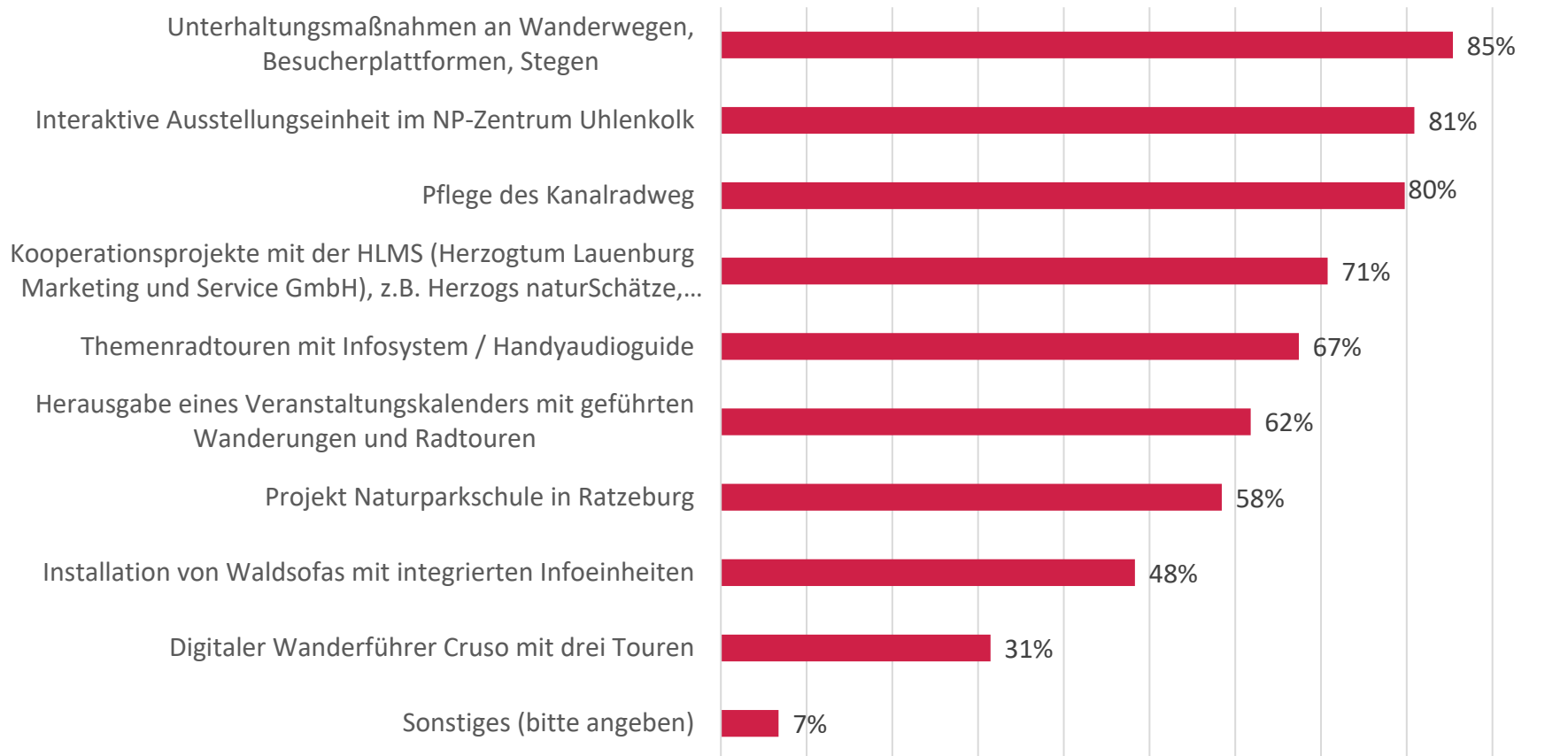
### Veranstaltungen

5%

- Funkelstunde
- Fortbildungen
- Kulturprojekte (z.B. Kunstausstellungen am Kanal)
- Dörfer zeigen Kunst, Kultursommer
- Kräuter und Pilzkurse
- Regelmäßige Vorträge

### Wegebegleitende Unterhaltungsmaßnahmen und Uhlenkolk mit höchster Bekanntheit:

Frage 5: Sind Ihnen die folgenden Projekte und Aktivitäten bekannt, die der Naturpark federführend bzw. in Kooperation umgesetzt hat? Bitte kreuzen Sie an sofern bekannt.



N = 88  
Geclustert, Mehrfachankreuzungen möglich  
Angaben in %

### Die größten Schwächen liegen in der Infrastruktur und im Marketing:

Frage 6: Welche Schwächen fallen Ihnen im Naturpark besonders auf (Angebot, Infrastruktur, Aktivitäten, ...) bzw. was müsste besser bearbeitet werden?

#### Infrastruktur

15 %

- **Parkplätze für Rad/ Wanderer mit Vorhaltung sanitärer Einrichtungen**
- **fehlende überregional ausstrahlende Infrastrukturhighlights**
- **Abfallmanagement an den Wanderwegen, heiße Sommer=viele Gäste und somit laufen die Mülleimer über (Turnus geändert werden)**
- **überraschende (Leuchtturm-)Infrastruktur (z. B. Hängesessel, Lauschinseln)**
- **Kartenmaterial – Sehenswürdigkeiten**
- **(Wasser)Wanderwege mit Unterkunft/ Gastronomie angelegt und dann aus Kostengründen nicht mehr gepflegt**
- **Ausstattung Lehrpfade**
- **Fehlende Hotel-Kapazitäten in den Kommunen**

#### Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit

12%

- **Veranstaltungen aus dem Veranstaltungskalender stärker bewerben**
- **Öffentlichkeitsarbeit für eigene Einwohner** - als Einwohner wird man eher mit den Restriktionen und gar nicht mit den Chancen konfrontiert
- **Öffentlichkeitsarbeit auch für Leistungsträger, inkl. Richtung Umweltbildung**
- **Transparenz für die Bürger über Leistungen des Naturparks**
- **Mehr Umweltbildung/ Naturparkschulen**
- **wenig Struktur in der Ansprache der Gäste**
- **Newsletter (gibt es einen?) einführen mit regelmäßigen Neuigkeiten im Bereich des Naturparks für alle touristischen Player**
- **Unaktuelle und unlebendige Website**

#### Wegunterhaltung, -vernetzung

13 %

- **Viele Wege enden blind, so dass keine Rundwanderungen möglich sind**
- **Besenthal-Langenlehsten-Bröthen**
- **Teilweise schlechte Radwegvernetzung**
- **landseitiger Ausbau der Kanuinfrastruktur (Hinweisschilder)**

#### Naturschutzmaßnahmen

10 %

- **Naturschutzmaßnahmen und Projekte in der Regionalentwicklung umsetzen bzw. mehr darüber berichten**
- **intakte Knicks**
- **Fischtreppe**



### Auch Beschilderung, ÖPNV und Kooperation verbesserungsfähig:

Frage 6: Welche Schwächen fallen Ihnen im Naturpark besonders auf (Angebot, Infrastruktur, Aktivitäten, ...) bzw. was müsste besser bearbeitet werden?

#### Beschilderung

9 %

- Pflege der Schilder (Überwuchert, Algen, Schild nicht mehr lesbar)

#### Kooperation

7 %

- **Vernetzung/Zusammenarbeit mit Mecklenburg-Vorpommern**
- mangelnde Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat Schaalsee
- Naturparkpartner fehlen / wenig präsent
- aktive Integration in Schulen mit didaktischen Spezialisten
- Bessere Verknüpfung mit den Touristbüros

#### Rast-/ Informationsplätze

5 %

- Info Points / Orte zum Pause machen

#### ÖPNV

5 %

- **Zu geringes Netz im öffentlichen Nahverkehr** - viele Dörfer nicht erreichbar
- ÖPNV, der "Highlights" verbindet
- Bedarfsgerechte ÖPNV-Anbindung, insbesondere am Wochenende

#### Interessenskonflikte

4 %

- mehr Kontrollen bzgl. Stand up Paddler, Surfer, Badende usw. in NSG Gebieten
- Natursensiblere Gästelenkung, d.h. möglichst keine Naturraumausstattung und Werbung in natursensiblen Bereichen
- zuviel Naturschutz
- fehlende Lenkungsmaßnahmen für sensible Naturbereiche
- Holzablagerungen auf dem Reiterstreifen am Alten Frachtweg

#### Fehlende Regionalmarke

4 %

- Zusammenarbeit im ländlichen Raum stärken (Naturpark als Marke)

#### Mangelnde Bekanntheit

4 %

- Kriterien eines Naturparks zu unbekannt

#### Sonstiges

10 %

- Geringe Personalausstattung
- Fehlendes Naturparkzentrum
- Gastronomie nicht zeitgemäß
- Nachhaltige Bewirtschaftung
- Fehlendes übergeordnetes Konzept
- Kein Allwetterangebot
- Mangelnde Barrierefreiheit

### Tourismus, Verkehr und Landwirtschaft sind die größten Konfliktbereiche

Frage 7: Sind Ihnen Konfliktbereiche bekannt, wo die Interessen des Naturschutzes mit anderen Nutzungsformen im Naturpark besonders kollidieren (Erholung/Tourismus, Landwirtschaft, Verkehr etc.)?

#### Tourismus

26%

- **Wild Baden (Garrensee, Krebssee, Pinnsee)**
- **Tourismus vs. Naturschutz = Besucherlenkung**
- **Verhalten einzelner Touristen im Naturpark (mangelnde Rücksichtnahme)**
- Wasserwanderwege Kanu
- zu hoher Nutzungsdruck auf Seen und Seeufer, zu viel Individualverkehr
- ungehemmtes Nutzen neuer Sportarten zu lasten der geschützten Biotope (z.B. Stand Up Paddling)
- See und öffentliche Ufernutzung / Naturschutz
- Blickachsen aufrecht erhalten auch in Naturschutzgebieten
- dem aufwachsenden Naturtourismus mehr Raum geben
- Sportliche Aktivitäten im Wald

#### Mobilität, z.T. auch Tourismus

26%

- **Verkehr**
- Zugänglichkeit zu schützenswerten Gebieten zu wenig möglich (Salemer Moor)
- sensible Naturschutzflächen sind manchmal schwer für die Öffentlichkeit erlebbar zu machen (Störung empfindlicher Lebensräume)
- Straßen und Wegebau
- Private Forst - und Waldwege - nicht immer begeh – befahrbar
- Tourismus, Individualverkehr
- Radwege z. T nicht vorhanden-Ausweichen auf Straße....
- PKW Verkehr Badesaison alter Frachtweg zum Krebssee
- Liegt auf Eis - eine südl. Umgehung von Mölln durch das Hellbachtal
- Umgehungsstraße Mölln
- Ruhender Verkehr
- Notwenige Versiegelung bzw. Befestigung von Wegen im Konflikt mit der UNB
- Erschließung von Naturschutzgebieten (Wege)

Geclustert, N = 72

Mehrfachnennung möglich, insg.: 156, Fett: besonders häufig genannte Punkte  
Angaben in %

### Tourismus, Verkehr und Landwirtschaft sind die größten Konfliktbereiche

Frage 7: Sind Ihnen Konfliktbereiche bekannt, wo die Interessen des Naturschutzes mit anderen Nutzungsformen im Naturpark besonders kollidieren (Erholung/Tourismus, Landwirtschaft, Verkehr etc.)?

#### Landwirtschaft

24%

- **Industrielle Landwirtschaft, Maisanbau**
- **Biogasanlagen als zusätzliche Störelemente in der Landschaft**
- Gülle
- Pestizide
- Wassermangel des Salemer Moores/ zu wenig Wasser durch landwirtschaftliche Entnahme der benachbarten Äcker
- Glyphosatwolken
- Knickbeeinträchtigung
- Nitratbelastung aus der Landwirtschaft
- Zu viel Maisanbau

#### Forstwirtschaft

5%

- Intensive Waldbewirtschaftung
- Gifteinsatz und grober Maschineneinsatz in den Kreisforsten

#### Müllmanagement

2%

- Vermüllung „Littering“
- Hoch-Saisonzeiten nicht berücksichtigt
- Müllabladestellen am Alten Frachtweg

#### Schießplatz

1%

- Mölln
- Lärmende Schießsportanlagen

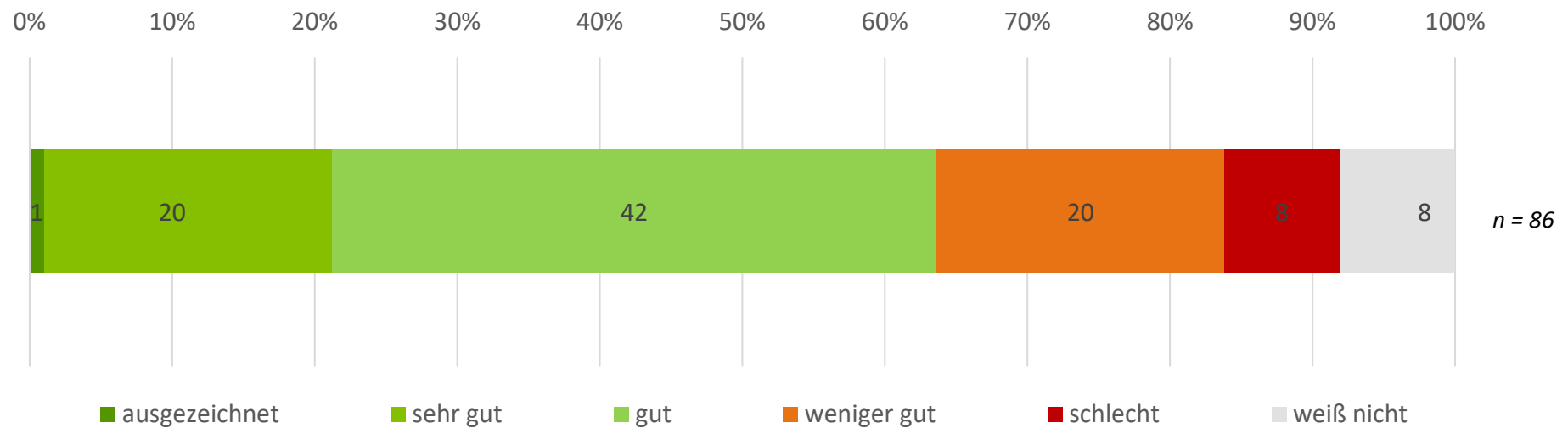
#### Sonstige

10%

- **Mangelndes touristisches Bewusstsein vieler Gemeinden und Bereitschaft dafür zu investieren**
- Eigentumsflächen Schaalsee-Zweckverband
- Auswahlverfahren von Flächenpächtern
- Knickverordnung
- Siedlungsdruck
- gemeindliche Entwicklung
- Nutzungseinschränkungen bis auf 0, Enteignung des Eigentum

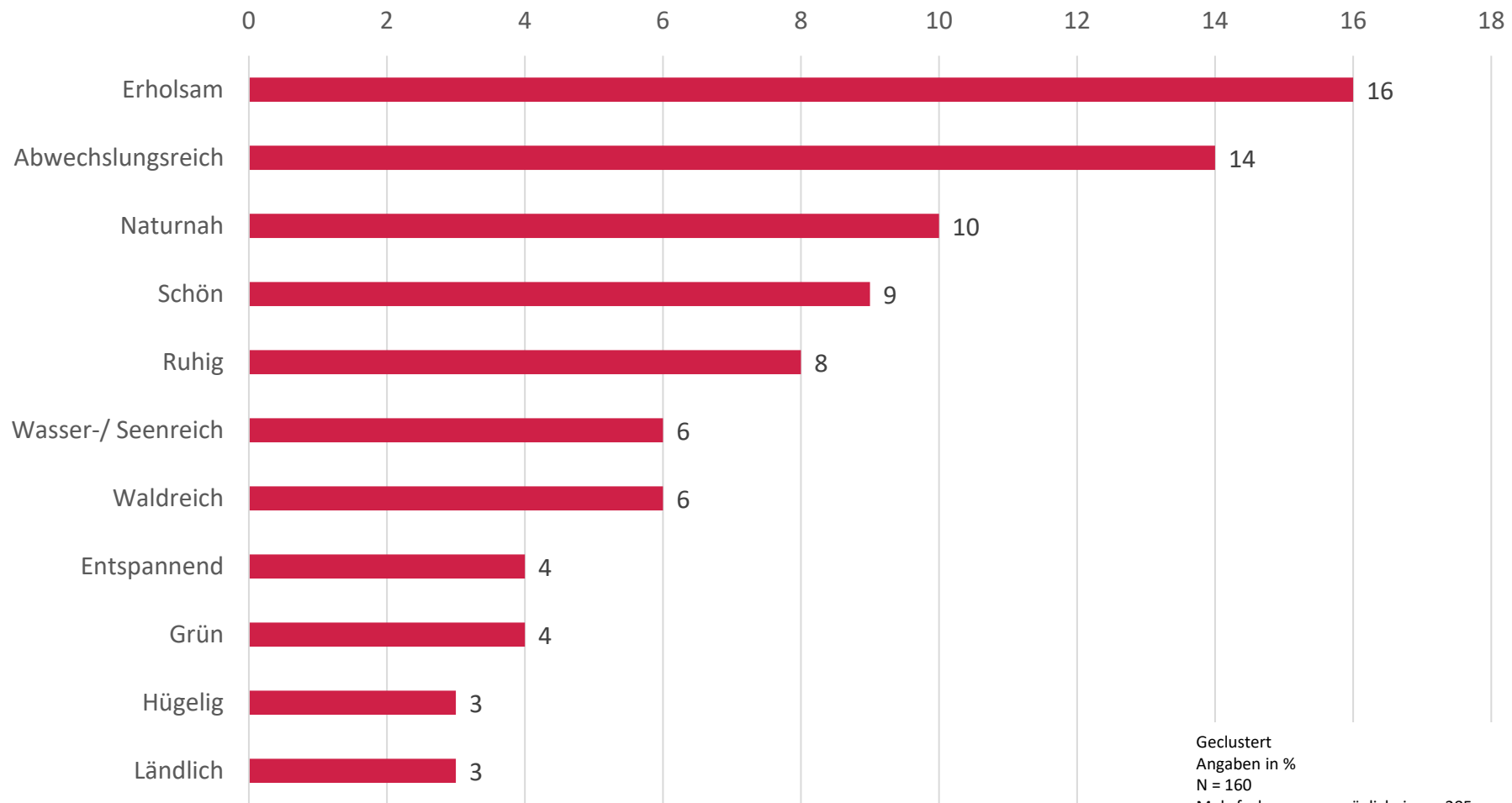
### Zusammenarbeit im Naturpark insgesamt gut, jedoch noch mit Luft nach oben:

Frage 8: Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure im Naturpark Lauenburgische Seen (Naturschutz, Tourismus, Forst, Landwirtschaft, Verwaltung, weitere Wirtschaftsbereiche etc.)?



## Erholsam, abwechslungsreich und naturnah: die charakteristischen Eigenschaften

Frage 9: Welche Eigenschaften würden Sie dem Naturpark Lauenburgische Seen zuordnen?



Geclustert  
Angaben in %  
N = 160  
Mehrfachnennung möglich, insg.: 285

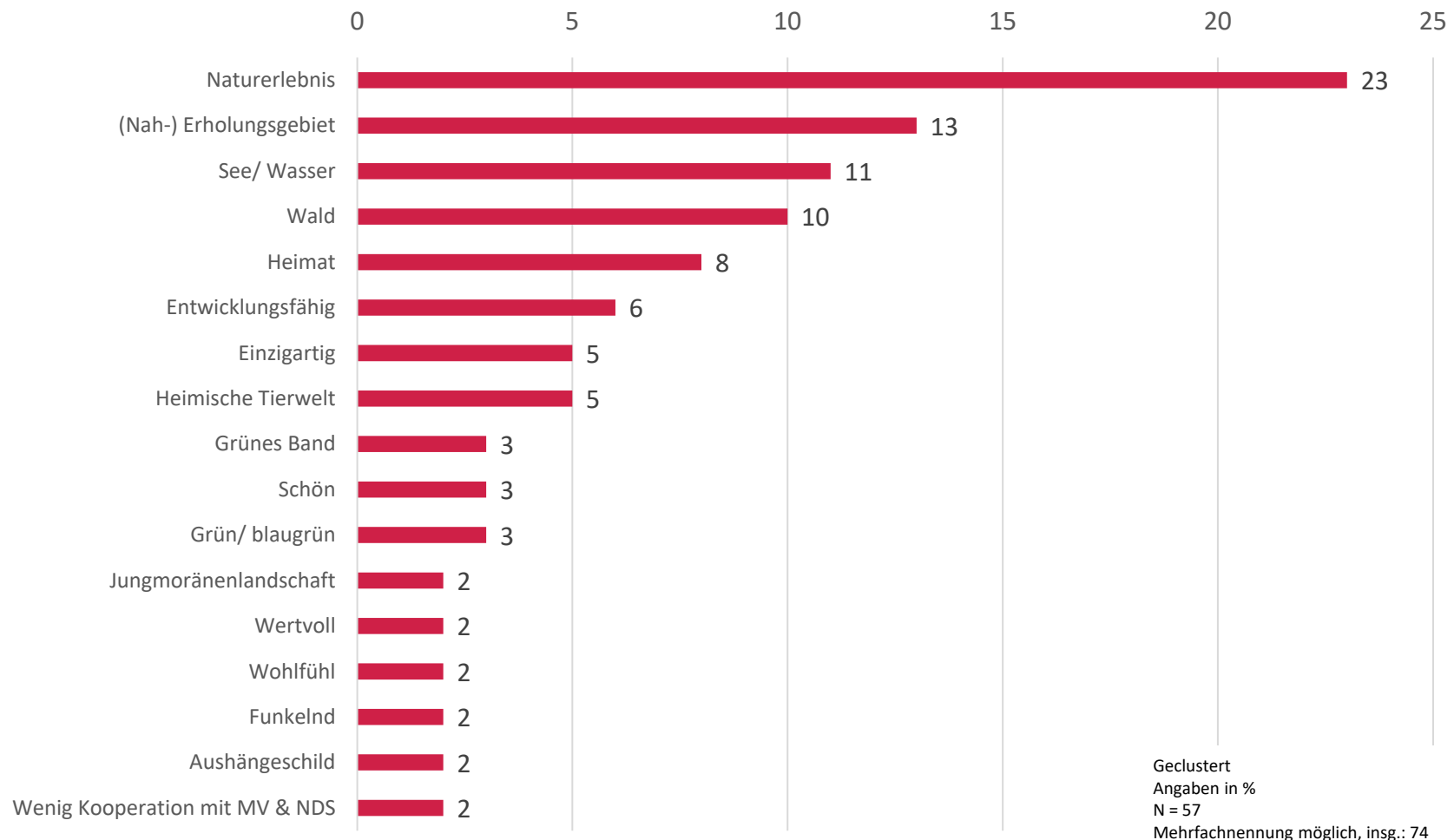
Naturerlebnis, Wald und Wasser sind die wichtigsten Assoziationen:

Frage 10: Wenn Sie den Naturpark mit einem Schlagwort beschreiben müssten, welches wäre das?



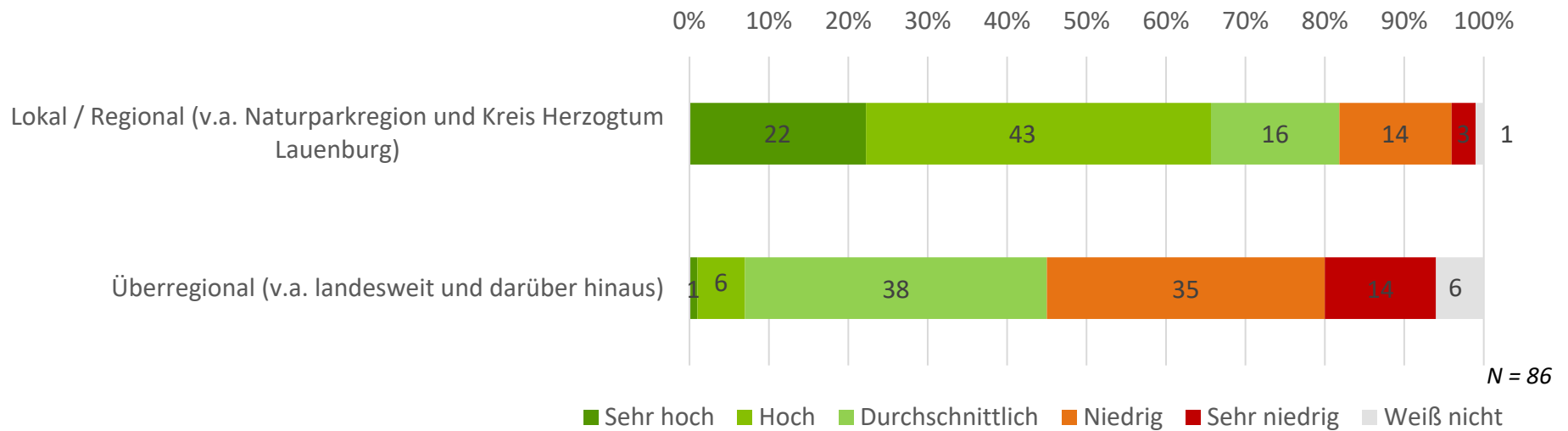
## Naturerlebnis, Erholung, Wald und Wasser sind die wichtigsten Assoziationen:

Frage 10: Wenn Sie den Naturpark mit einem Schlagwort beschreiben müssten, welches wäre das?



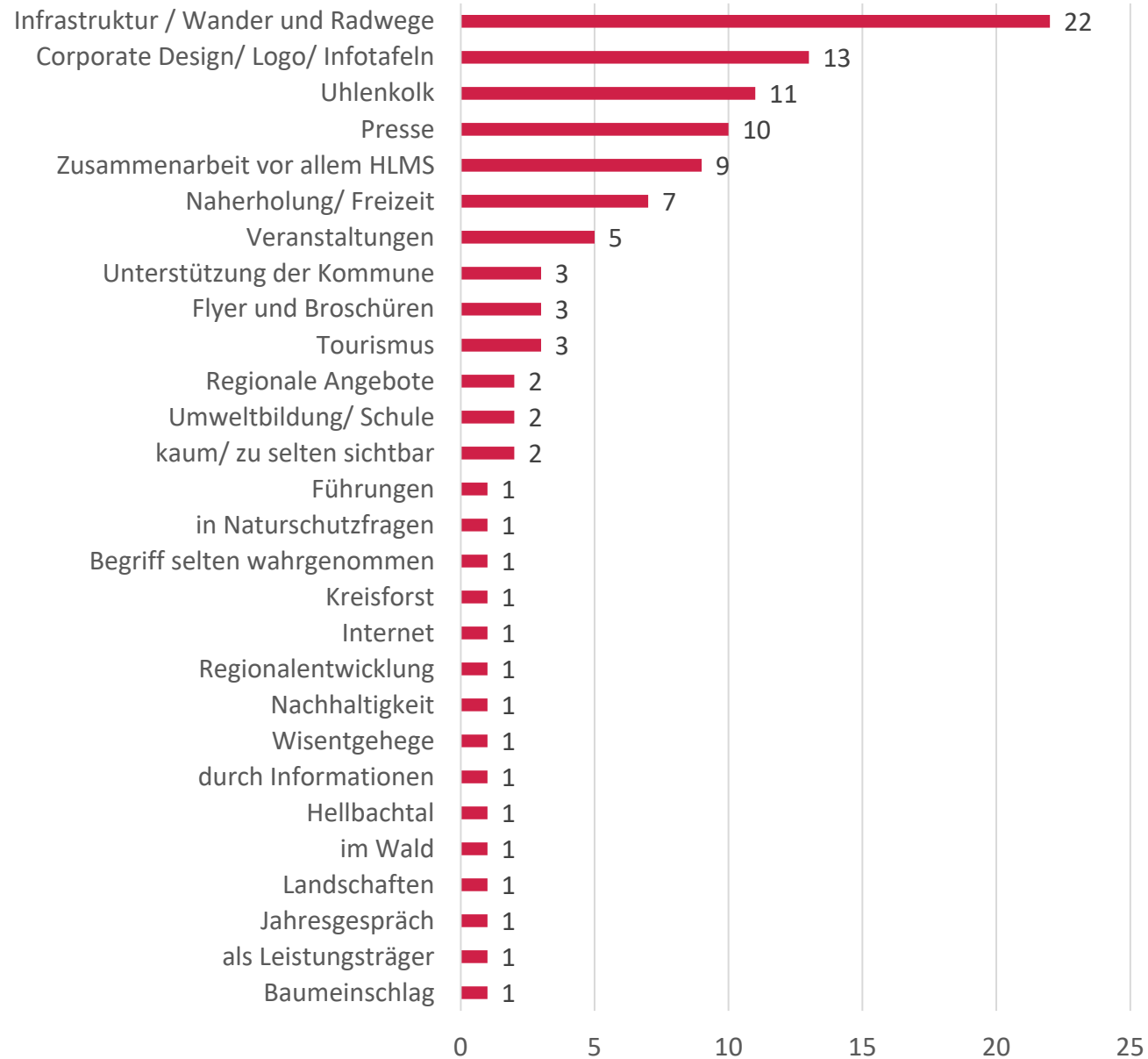
## Bekanntheitsgrad besonders überregional gering:

Frage 11: Wie würden Sie den Bekanntheitsgrad des Naturparks einschätzen?





Frage 12: Wo und wie nehmen Sie die Existenz und Arbeit des Naturparks wahr?



Geclustert, N = 77  
Mehrfachnennung möglich, insg. 191  
Angaben in %

### Wahrnehmung v.a. über touristische Infrastruktur

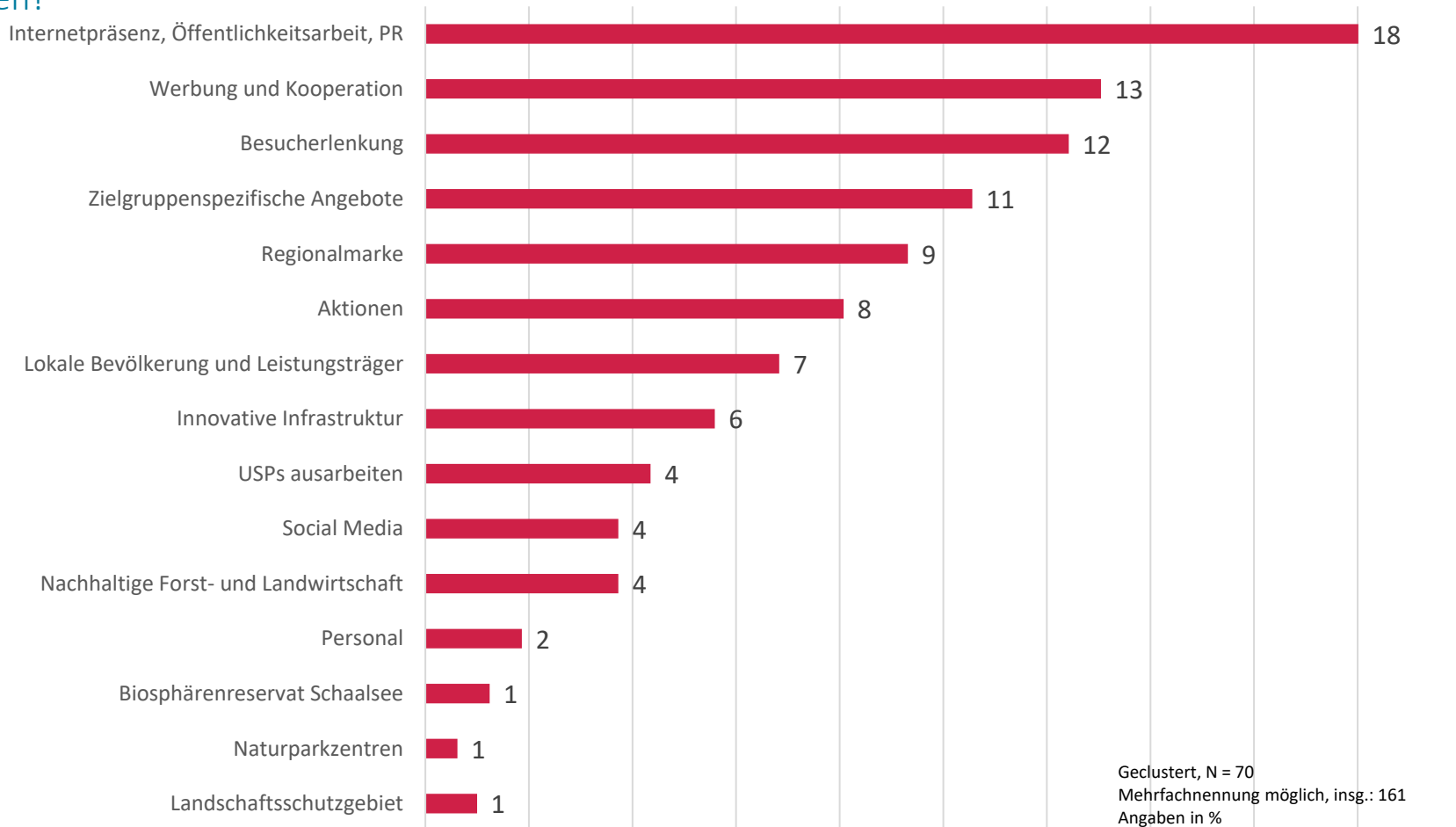
Frage 12: Wo und wie nehmen Sie die Existenz und Arbeit des Naturparks wahr?

Das heißt konkret...

- **Infrastruktur / Wander und Radwege:** Ausbau und Unterhaltung der Infrastruktur. Z.B. Pflege der Wege, Beschilderung etc..
- **Corporate Design/ Logo/ Infotafeln:** Erkennbare Corporate Identity auf Infotafeln, Fahrzeugen, Karten, Beschilderung
- **Naherholung/ Freizeit:** bei der Freizeitgestaltung z.B. bei Spaziergängen wahrgenommen
- **Veranstaltungen:** z.B. Workshops
- **Regionale Angebote:** z.B. Waldsofas

## Kommunikation ausbauen!

Frage 13: Was könnte der Naturpark Ihrer Meinung nach noch machen, um ggf. die Außenwirkung zu erhöhen?



### Schwerpunkt Kommunikation und Besucherlenkung

Frage 13: Was könnte der Naturpark Ihrer Meinung nach noch machen, um ggf. die Außenwirkung zu erhöhen?

**Das heißt konkret...**

**Internetpräsenz, Öffentlichkeitsarbeit, PR:** Newsletter, aktuelle Projekte, Naturparkportal

**Werbung und Kooperation:** mit HLMS, Verbände (NABU, WWF, BUND, etc.), auf vielen Ebenen (überregional, Kreis- / Kommunalebene), Medien, Messen (z.B. Grüne Woche)

**Besucherlenkung:** flächendeckende Eingangs- & Autobahnschilder, Karten (z.B. auch an Bahnhöfen aufstellen), Parkplätze mit entspr. Infrastruktur (Toiletten, Karten...)

**Zielgruppenspezifische Angebote:** Touren, Rad, Reiten, Familien, Senioren, lokale Bevölkerung, Waldbaden, Nachtwanderungen

**Regionalmarke:** Logo, Leitbild, CI

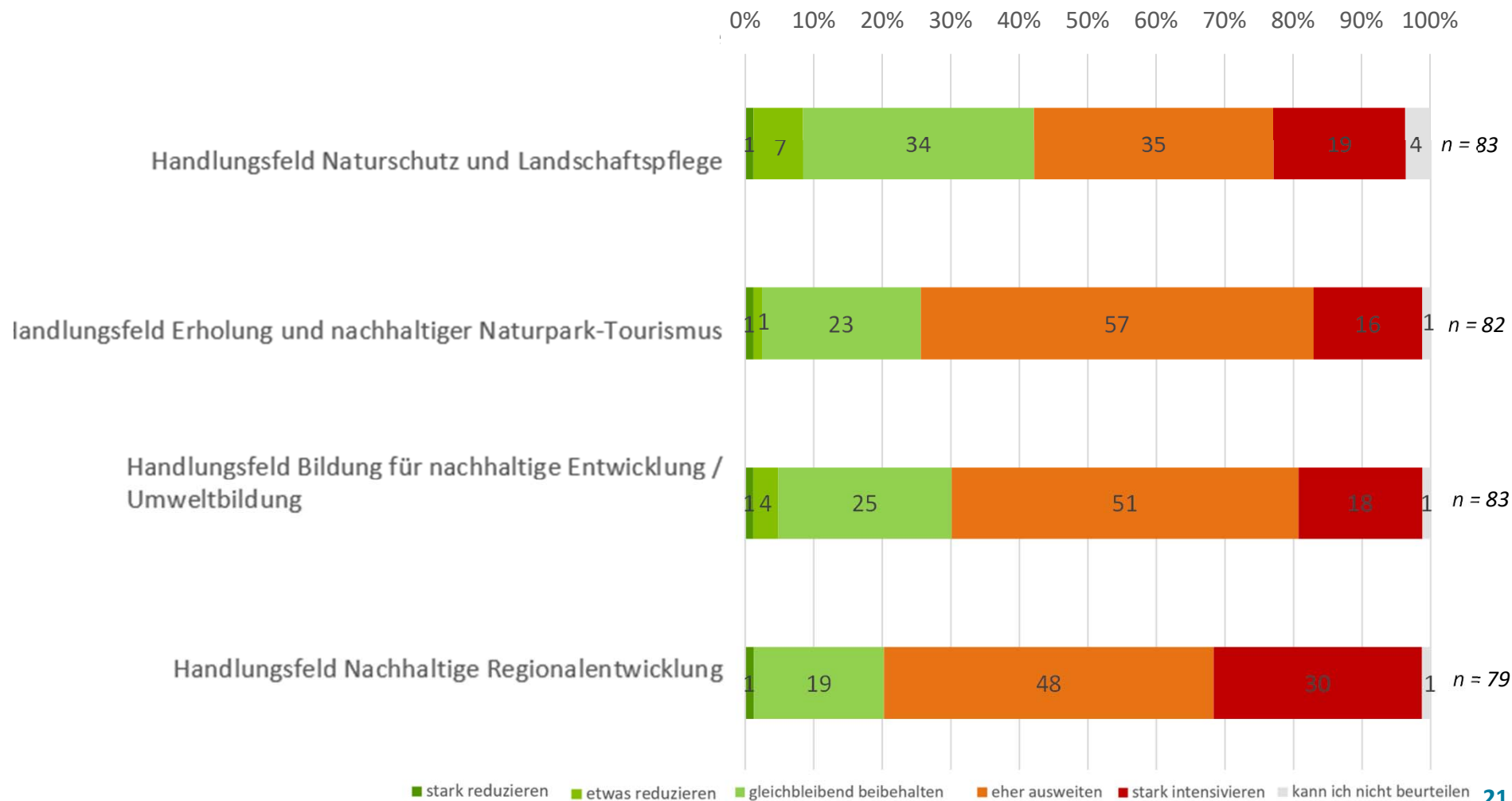
**Aktionen:** Umweltbildung, Events, Workshops

**Lokale Bevölkerung und Leistungsträger:** Networking, Engagement, Kooperation

**Innovative Infrastruktur:** Gruppentransfers, Verkehrsanbindung bis nach HH, Marinas, Müllmanagement, Schutzhütten, Fußgängerzonen

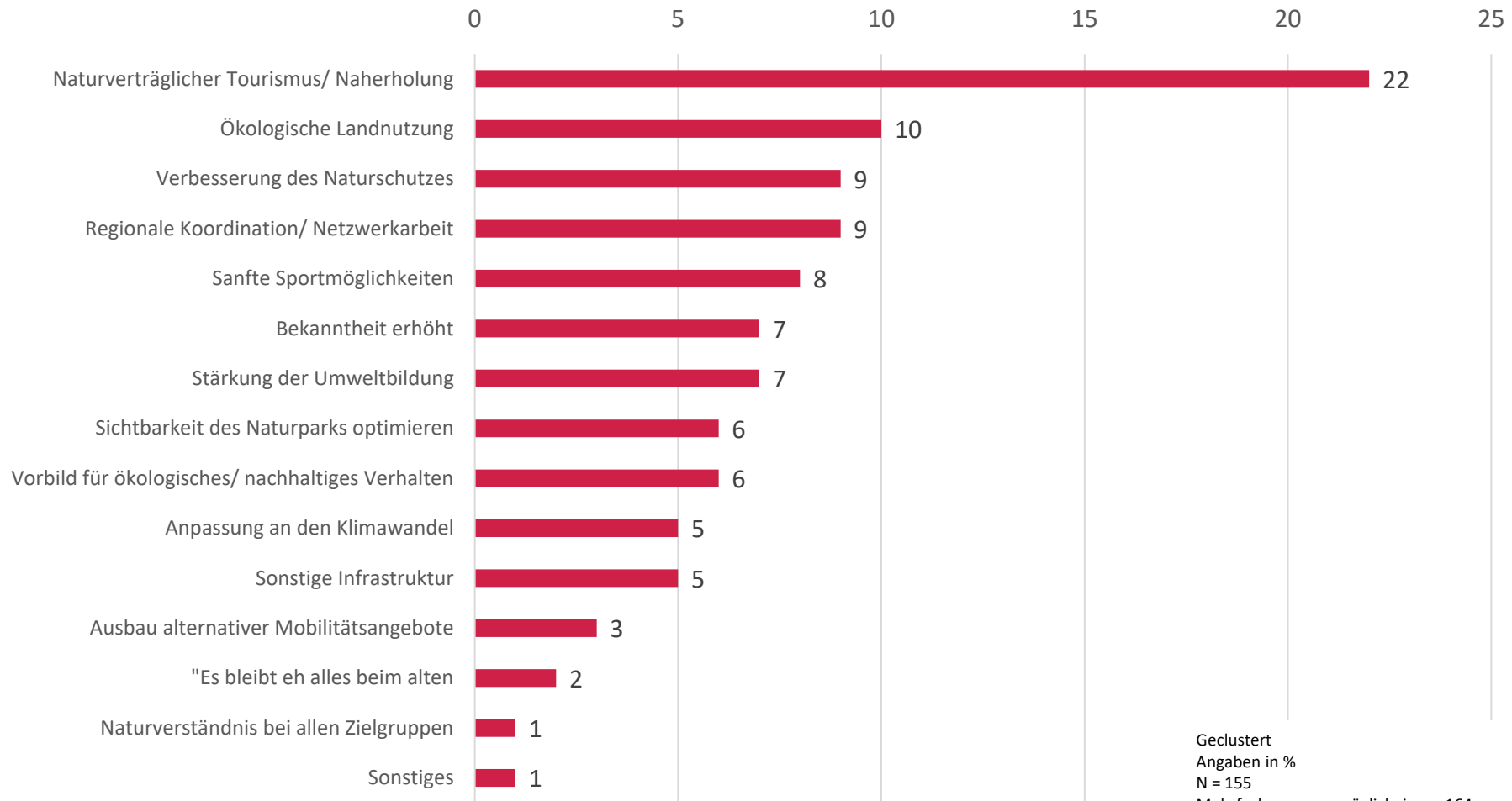
## Regionalentwicklung hat den höchsten Bedarf, ausgebaut zu werden!

Frage 14: In welchen Handlungsfeldern sollte der Naturpark aus Ihrer Sicht sein Engagement künftig intensivieren?



## Tourismus, ökologische Landnutzung, Naturschutz und Verbesserung der regionalen Netzwerkarbeit sind wichtigste Ziele

Frage 15: Wo sehen Sie den Naturpark im Jahr 2025? Nennen Sie bis zu drei aus ihrer Sicht wichtige Ziele.



Geclustert  
Angaben in %  
N = 155  
Mehrfachnennung möglich, insg.: 164

### Tourismus, ökologische Landnutzung, Naturschutz und Verbesserung der regionalen Netzwerkarbeit sind wichtigste Ziele

Frage 15: Wo sehen Sie den Naturpark im Jahr 2025? Nennen Sie bis zu drei aus ihrer Sicht wichtige Ziele.

#### Naturverträglicher Tourismus Naherholung

22%

- Besucherlenkung im Sinne des Naturschutzes
- Naturerlebnisse verbessern/verstärken
- Marke für Erholung
- "Attraktionen", das möglichst nachhaltig
- Naherholungsgebiet für Hamburg;
- Sanfter Tourismus zertifiziert
- Wegnetz zum Erholen
- Servicestark
- Sensible Gebiete nicht für Tourismus bewerben

#### Ökologische Landnutzung

10%

- Naturschutz und Biolandwirtschaft sind im Einklang -> klein Flächennutzungskonflikt
- Mehr ungenutzte Wildnisflächen
- Erhaltung der Landschaft/ Naturraum
- Mehr Mischkultur, weniger Monokultur
- Mehr Biodiversität
- Verbesserung Waldqualität

#### Verbesserung des Naturschutzes

9%

- Arten-/ Naturschutz auch außerhalb des NP fördern
- Schutzgebiete
- Bsp. Umsetzung 10 konkreter Naturschutz-Projekte
- Nachhaltige Konzepte

#### Regionale Koordination/ Netzwerkarbeit

9%

- NP ist Impulsgeber und Partner für die ganze Region
- Förderung kleiner Gemeinden
- Vernetzung der Touristiker
- Abstimmung mit dem Biosphärenreservat Schaalsee
- NP als "Projektschmiede,,
- Örtliche Wirtschaft mit "im Boot,,
- Regionalmarke
- Ehrenamtlicher Einsatz
- Konfliktpotentiale verringern

### Tourismus, ökologische Landnutzung, Naturschutz und Verbesserung der regionalen Netzwerkarbeit sind wichtigste Ziele

Frage 15: Wo sehen Sie den Naturpark im Jahr 2025? Nennen Sie bis zu drei aus ihrer Sicht wichtige Ziele.

#### Sanfte Sportmöglichkeiten

8%

- Hohe Beliebtheit bei Radfahrern da attraktives Streckennetz
- Naturtouristische Ziele mit Radwegen verbunden und auf Kartenmaterial aufgearbeitet
- Kultur- und Sportangebot am See
- als Wanderrevier positioniert
- Radwege sind alle verknüpft

#### Stärkung der Umweltbildung

7%

- Bekanntheitsgrad in Schulen erhöhen
- multimediale Bildungsoffensive starten
- mehr Kooperationen mit Schulen

#### Bekanntheit erhöht

7%

- Einwohner identifizieren sich mit den Zielen und der Arbeit des NP
- Bewohner sind "stolz" auf ihren NP
- Bekanntester NP in SH

#### Vorbild für ökologisches/ nachhaltiges Verhalten

6%

- Keine neuen Flächenversiegelungen
- CO2-Ausstoß minimieren
- Förderung Naturverständnis
- Klimaneutralität
- Fachexpertise in allen Handlungsfeldern Radwege sind alle verknüpft

#### Sichtbarkeit des Naturparks optimieren

6%

- Cooperate Identity
- Logo
- Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklung Markenname
- Starke Präsenz
- Naturpark-Aktivitäten werden nach außen kommuniziert
- Wertschätzung für den NP erhöhen bei Besuchern und Einwohnern
- Grenzen klar erkennbar bzw. man sieht, wenn man sich im NP befindet
- Personal soll als Ansprechpartner sichtbar sein
- Stärkeres Eigenprofil



Tourismus, ökologische Landnutzung, Naturschutz und Verbesserung der regionalen Netzwerkarbeit sind wichtigste Ziele

Frage 15: Wo sehen Sie den Naturpark im Jahr 2025? Nennen Sie bis zu drei aus ihrer Sicht wichtige Ziele.

### Anpassung an den Klimawandel

5%

- Regionale Erholung (als Alternative zur Flugreise)
- Waldsterben aufhalten
- Nachhaltig wirtschaften (im Sinne des Klimawandels)

### Ausbau alternativer Mobilitätsangebote

3%

- ÖPNV Nutzung möglich
- Autofreie NP Nutzung
- Top Bedingungen für E-Mobilität
- Fahrradnetz auch für "Alltagsfahrer" attraktiv
- Verknüpft mit Angeboten
- ÖPNV günstig

### Sonstige Infrastruktur

5%

- Breitbandausbau abgeschlossen
- Pflege/ erhalt bestehender Infrastruktur
- Naturparkerweiterung
- NP ist Initiator für weitere Maßnahmen
- Gute Infrastruktur als Reiseanlass in den NP
- Ausbau des Naturparkzentrums Mölln

### "Es bleibt eh alles beim alten"

2%

- Ohne Finanzmittel der Gemeinden fehlt die Phantasie für Veränderungen
- weiter so...
- es wird sich wenig ändern

### Naturverständnis bei allen Zielgruppen

1%

### Mehr Ehrenamt

1%

### Naturschutz / Landschaftspflege - Projektideen in folgenden Bereichen:

Frage 16: Welche konkreten Projektideen bzw. welche Projekte sollten Ihrer Meinung nach im Rahmen des neuen Naturparkplans umgesetzt werden? Nennen Sie bis zu 2 Projekte pro Handlungsfeld.

#### Naturschutzgebiete

17 %

u.a. langfristige Pflege und Entwicklung der Naturschutzgebiete, Flächenankauf, Ausweitung weiterer NSGs, Wildnisgebiet ausweisen

#### Gewässer

13 %

u.a. Feuchtgebiete/ Moor/ Ufer schützen & fördern, Bäche durch breiten Uferstreifen schützen, Vernässung von Flächen

#### Wälder

10 %

u.a. Verbinden, Korridore schaffen, Aufforsten, Ausweisung nicht bewirtschafteter Flächen

#### Naturerlebnisoptimierung

9 %

u.a. Ausschilderung verbessern, Besucherlenkung verbinden mit Naturerfahrung

#### Nachhaltigkeit

9 %

... in Forst- und Landwirtschaft, ökologischer Waldbau im Vorausschau auf den Klimawandel

#### Workshops

9 %

u.a. Konfliktlösung, Kooperation, Vernetzung

#### Blühstreifen

7 %

u.a. Ökologische Optimierung, Projekte mit Wildtierstiftungen / Unis

#### Biodiversitätsmaßnahmen

6 %

u.a. Artenreiche Blumenwiesen, naturnahe öffentliche Flächen

#### Biosphärenreservat

7 %

Schaalsee

## Nachhaltiger Tourismus - Projektideen in folgenden Bereichen:

Frage 16: Welche konkreten Projektideen bzw. welche Projekte sollten Ihrer Meinung nach im Rahmen des neuen Naturparkplans umgesetzt werden? Nennen Sie bis zu 2 Projekte pro Handlungsfeld.

### Radwegenetz

23 %

u.a. Highlight-Routen, Ausbau, Verknüpfung, Ausbau Alte Salzstraße, Lückenschluss Schalseeradweg, Verbindung mit Gastronomie

### Touristische Infrastruktur

7 %

u.a. Unterhaltung verstärken, Erlebniswege, Schaffung von Infrastrukturhighlights

### Beobachtungspunkte

5 %

u.a. Wildtiererlebnis/ Foto/ Sinne

### Nachhaltige Unterkünfte

2 %

u.a. Innovative Angebote: Baumzelte, Tiny houses

### Attraktionen

16 %

u.a. Attraktionen/ Angebote in Kooperation: z.B. Open-air-Kino mit Naturthemen, Hängesessel, Bohlenwege durch Moore, Baumzelt, mehrtägige Tourenverbinden/ bewirtschaftete Flächen in Forst & LaWi reduzieren

### ÖPNV

7 %

u.a. ökologische Mobilität, Rundverkehr ÖPNV, ÖPNV-Erreichbarkeit verbessern, Alternativen: E-Bikes, Pferdekutschen

### Naturparkzentrum

4 %

u.a. Ausbau zum/ von Naturparkzentren z.B. Uhlenkolk

### Barrierefrei

2 %

u.a. Infrastruktur und Angebote

### Besucherlenkung

12 %

u.a. Unterhaltung/ Pflege (z.B. Wege, die Unterkünfte & Gastronomie verbindet)... in Forst- und Landwirtschaft

### Wanderwegenetz

6 %

u.a. (Erlebnis-) Wanderwegenetz/ Wanderführer

### Mehr Personal

5 %

u.a. Ranger, mehr individuelle Touren

### Reitwege

2 %

## Umweltbildung - Projektideen in folgenden Bereichen:

Frage 16: Welche konkreten Projektideen bzw. welche Projekte sollten Ihrer Meinung nach im Rahmen des neuen Naturparkplans umgesetzt werden? Nennen Sie bis zu 2 Projekte pro Handlungsfeld.

### Kooperation/ Angebote für/ Projekte mit umliegenden Einrichtungen

32 %

u.a. Schulen, Kitas, Unis/FH/VHS, Seniorenheime, Projekte starten, Wander- und Wissensangebote, Exkursionen, Wettbewerbe

### Naturlehrpfade

7 %

u.a. Erlebnisführungen, ausgesuchte Themen, Rundwanderwege

### Infomaterial

4 %

u.a. digital/ analog (z.B. Lernen & Spielen)

### Schutzzonen

2 %

Keine Angebote

### Erwachsenenbildung

12 %

u.a. Seminare für Umwelt und Naturthemen (z.B. Knickpflege), Vortragsreihen, , Möglichkeiten für freiwillige Naturschutzmaßnahmen aufzeigen

### Qualifizierungsmaßnahmen

6 %

u.a. Akteure für Umweltbildung qualifizieren/ Rangerstellen schaffen, mehr Umweltpädagogen

### Familienangebote

4 %

u.a. Familienprojekte, Bildungsangebote für alle Altersklassen

### Symboltierarten

2 %

u.a. Entwicklung von Symbol-Zielarten ( z.B. Kranich)

### Naturparkschule

7 %

Ausbauen!

### Uhlenkolk

5 %

u.a. Uhlenkolk ausbauen/ zentrale Anlaufstelle/ kreative Projekte

### PR

2 %

u.a. Kommunikation/ Pressearbeit, bessere Webseite

### Nachhaltige Regionalentwicklung - Projektideen in folgenden Bereichen:

Frage 16: Welche konkreten Projektideen bzw. welche Projekte sollten Ihrer Meinung nach im Rahmen des neuen Naturparkplans umgesetzt werden? Nennen Sie bis zu 2 Projekte pro Handlungsfeld.

#### Regionalmarke

28 %

u.a. Netzwerk zur Vermarktung/ Vertrieb regionaler Produkte (→ Regionalmarke, Kreislaufwirtschaft, Produzenten-Guide→ Label, Website...), Kontaktbörse

#### Ökologische Mobilität

13 %

u.a. ÖPNV/ ökologische Mobilität ausbauen (Elektro-Mobilität), zusammenhängendes Radwegenetz

#### Strategien

13 %

u.a. Naturparkentwicklung in Regionalpläne und kommunale Strategien, Nachhaltige Landnutzung

#### Lobbyarbeit

12 %

u.a. Netzwerk für Lobbyarbeit für nachhaltige Entwicklung/ Naturparke (→Fördermittelbeschaffung, höhere Akzeptanz), Identität Naturpark aufbauen

#### Biolandwirtschaft

7 %

u.a. Perspektiven für Landwirte außerhalb der industriellen Lawi anbieten, Biolandbau mehr fördern

#### Sanfter Tourismus

4 %

u.a. Naturparkfreundliche Herbergen, wassergebundene Radwege

#### Umweltkosten

2 %

u.a. Umweltkosten einbeziehen (z.B. bei Flächenverbrauch)

#### Plastikfrei

1 %

Produkte der Region

## Projektideen in weiteren Bereichen:

Frage 16: Welche konkreten Projektideen bzw. welche Projekte sollten Ihrer Meinung nach im Rahmen des neuen Naturparkplans umgesetzt werden? Nennen Sie bis zu 2 Projekte pro Handlungsfeld.

### Wegeprojekte

18 %

u.a. Regionsübergreifende nachhaltige Wegeprojekte (z.B. Rad/ Reiten/ Anbindung zur Metropolregion)

### NP-Kooperation

14 %

u.a. Bessere Kooperation/ Vernetzung/ Entwicklung der Naturparke und Biosphärenreservate (auch regionsübergreifend)

### NP-Kommunikation

14 %

u.a. Regionale Identität schärfen/ NP Kommunikation ausbauen (z.B. Internetseite lebendiger, mehrsprachlich z.B. auch Dänisch)

### Ökologisch

11 %

u.a. Gutshöfe/ Forst ökologisch betreiben z.B. Permakultur

### Instandhaltung

11 %

u.a. sanieren statt abreißen/ attraktive Angebote erhalten/ umweltfreundlich Bauen

### Strategiekonzept

7 %

u.a. Strategiekonzept/ positionieren/ bewerben

### Arbeitsplätze

4 %

Angebot von guten Arbeitsplätzen

### Verantwortung an Ämter

4 %

u.a. mehr Verantwortung an Ämter/ Gemeinden übergeben

### Schulprojekte

4 %

### Denkmalschutz

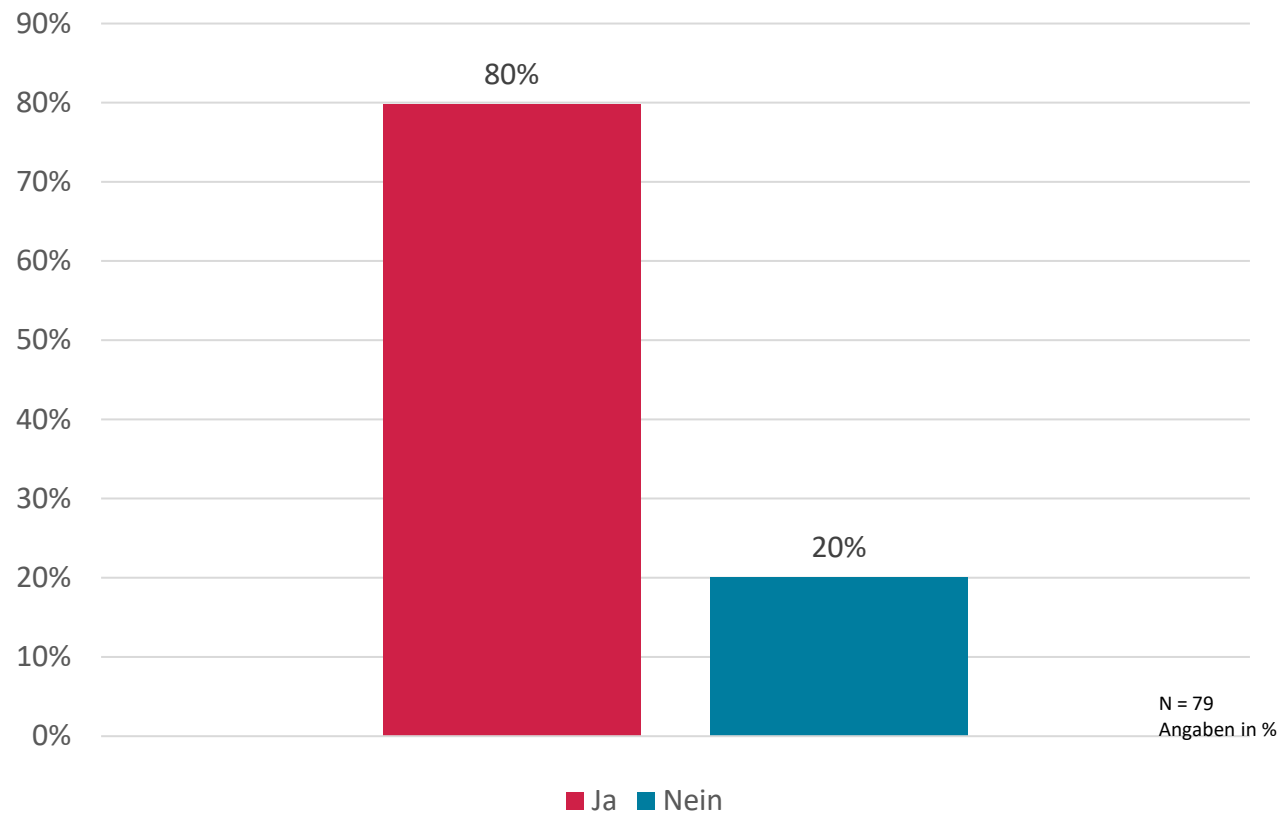
4 %

### Waldbaden

4 %

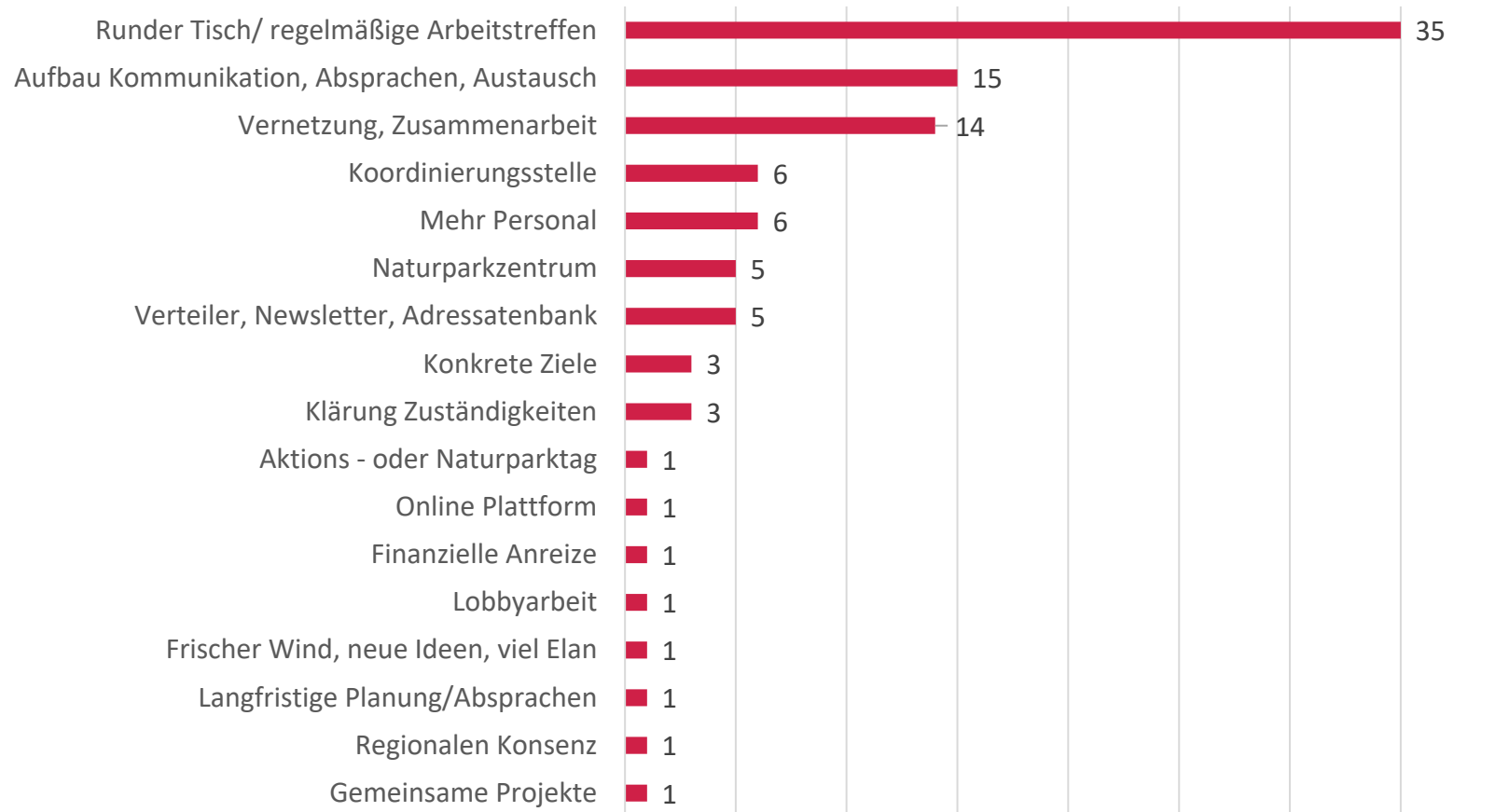
### Personalaufstockung im Naturpark notwendig:

Frage 17: Laut Verband deutscher Naturparke (VDN) soll der Naturpark Lauenburgische Seen alle 4 Handlungsfelder in seiner Arbeit abdecken und empfiehlt pro Handlungsfeld eine Vollzeitstelle. Derzeit stehen dem Naturpark 2 Stellen zur Verfügung. Ist eine Aufstockung aus Ihrer Sicht gerechtfertigt?



### Koordination, Vernetzung und Kommunikation Voraussetzung zur Verbesserung der Zusammenarbeit!

Frage 18: Wie kann die Zusammenarbeit der Akteure künftig noch besser strukturiert und ausgebaut werden?



Geclustert  
N = 64  
Mehrfachnennungen möglich, insg.: 72  
Angaben in %



### Koordination, Vernetzung und Kommunikation Voraussetzung zur Verbesserung der Zusammenarbeit!

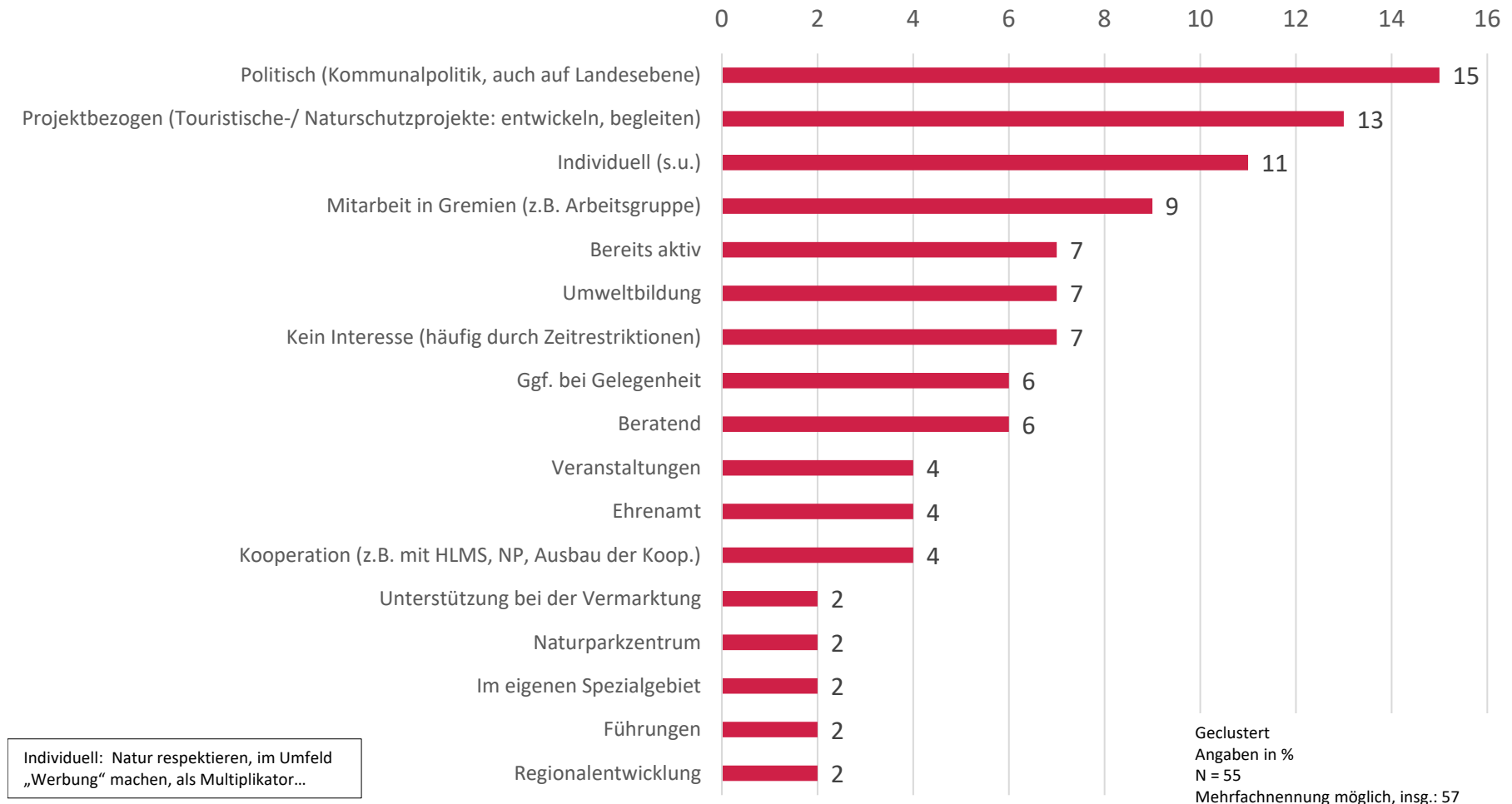
Frage 18: Wie kann die Zusammenarbeit der Akteure künftig noch besser strukturiert und ausgebaut werden?

**Das heißt konkret...**

- **Runder Tisch/ Arbeitstreffen:** regelmäßig, **Bürgerforen**, Idee: Wechselnder "**Stammtisch**" bei den Akteuren, bei ehrlicher und offener Diskussion, Treffen einmal im Jahr, Regelmäßige Evaluierungstreffen, Besprechungen, Jahrestreffen der Akteure; Regelmäßige Beiratssitzungen; Zugang der Vertreter zu betroffenen Kreistagsausschüssen
- **Vernetzung/ Zusammenarbeit:** Vernetzung Städte/Gemeinden und Kreis; Vernetzung Land/Bund

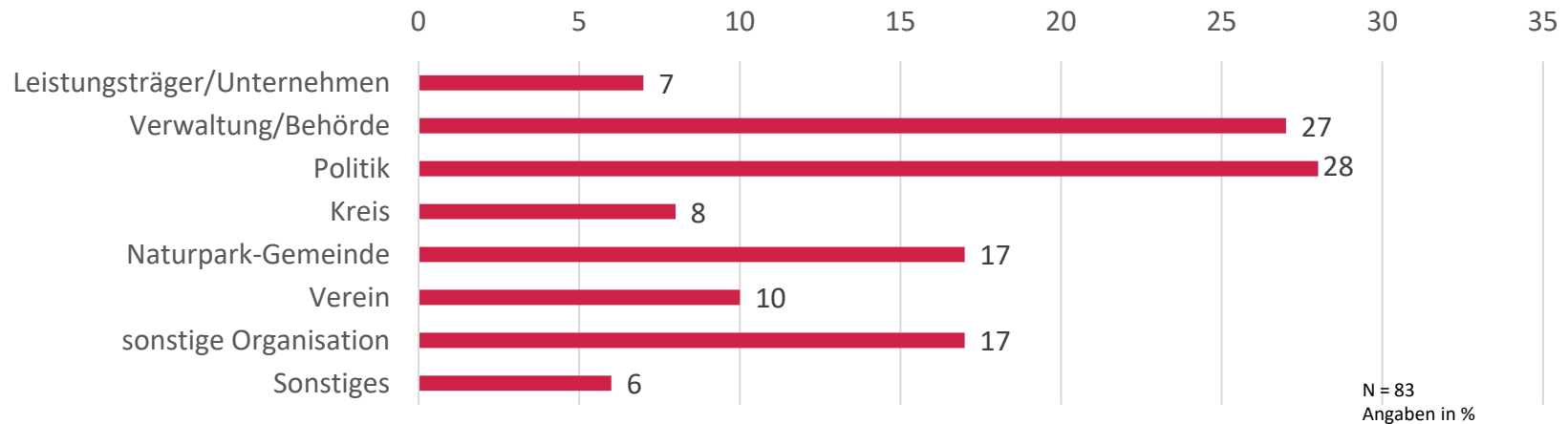
## Engagement v.a. in politischen Gremien und im Rahmen von Projekten

Frage 19: Wie würden Sie sich zukünftig selbst gerne in die Naturparkarbeit einbringen?



## 111 Teilnehmer aus allen Naturpark-relevanten Bereichen:

Frage 21: In welchem Tätigkeitsfeld bezüglich der Organisationsform sind Sie aktiv?



Frage 22: In welchem Tätigkeitsfeld bezüglich der Branche sind Sie aktiv?

